

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten führte seine **32.** Sitzung am Dienstag, dem 19.03.2024, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:53 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Handtke, Michael

Bürgermeister

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Ina

Engel, Sven

Matz, Dirk

Matzat, Sandra

ab 19.01 Uhr

Sachkundige Einwohner

Behrends, Konrad

Braune, Lothar

Günther, Enrico

Leier, Peter

Müller, Sabrina

ab 19:01 Uhr

Verwaltungsangehörige

Bielefeldt, Susanne

Kränzel, Detlef

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Janas, Horst

Riemann, Dirk

entschuldigt

entschuldigt

Mitglied mit beratender Stimme

Fritze, Mathias

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Siegmanski, Matthias

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 30.01.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Abschluss einer Versicherung für das Spargeldenkmal
Vorlage: III/2024/580
6. Bereitstellung der Lindensporthalle für den Weihnachtstanz
Vorlage: III/2024/585
7. Durchführung des VR+ Cups (Radrennen) im Jahr 2024 in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2024/584
8. Erfüllungsstand Investitionen 2023
9. Information über die Haushaltsverfügung 2024
10. Beratung über Kriterien zur Beantragung und Verteilung von Mitteln aus dem Rahmensponsoringvertrag
11. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 stimmberechtigte Mitglieder und 4 sachkundige Einwohner Anwesend. Der Vorsitzende weist auf die Verhaltensregeln bei bestehenden Mitwirkungsverböten hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 30.01.2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt erscheinen Frau Matzat und Herr Leier um 19:01 Uhr zur Sitzung. Es sind nun 5 stimmberechtigte Mitglieder und 5 sachkundige Einwohner anwesend.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 30.01.2024 wird ohne Änderungen genehmigt.

ungeändert beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2

4. Einwohnerfragestunde

Herr Handtke unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, geht er wieder zur Tagesordnung über.

5. Abschluss einer Versicherung für das Spargeldenkmal Vorlage: III/2024/580

Herr Handtke führt in die Thematik ein. Der Ortschaftsrat Osterburg hat die Errichtung eines Spargeldenkmals initiiert, welches aus vielen Spenden finanziert wird. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten liegen bei ca. 29.000 Euro. Der Entwurf aus dem Wettbewerb am Gymnasium wird als Bronzestatue umgesetzt von einer Kunstgießerei ansässig bei Berlin. Die medienwirksame Einweihung ist für Anfang Mai vorgesehen. Aufgrund des materiellen Wertes ist der Abschluss einer Versicherung empfehlenswert. Die ÖSA hat als einzige Versicherung ein Angebot unterbreitet. Die Versicherungssumme würde 800 €/Jahr betragen. Der Bauausschuss hat dieser Beschlussvorlage zugestimmt.

Frau Matzat möchte wissen, warum die Beschlussvorlage in jedem Ausschuss beraten werden muss. Herr Kränzel erläutert, dass die Vorlage bis zum Stadtrat beraten werden muss, da dieser die Entscheidung über die Folgekosten treffen muss, da der Haushalt dann jährlich mit 800 € belastet wird. Bis zur Errichtung ist es Angelegenheit des Ortschaftsrates, da die Statue aus Spenden finanziert wird. Der Stadtrat muss entscheiden, ob versichert wird oder nicht.

Herr Leier ergänzt, dass nur die Kommune Versicherungsnehmer sein kann.

Auf die Frage von Herrn Günther welchen materiellen Wert die Statue hat, antwortet Herr Handtke, dass dieser bei ca. 29.000 € liegt. Der Vertrag ist aber schon 2 Jahre alt. Heute würde der Preis bei 35.000 € liegen. Die Negativform wird beim Hersteller eingelagert.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Handtke ruft zur Abstimmung auf.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2024/580 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, eine Versicherung für das Spargeldenkmal auf dem August-Huchel-Platz abzuschließen.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Bereitstellung der Lindensporthalle für den Weihnachtstanz
Vorlage: III/2024/585**

Herr Handtke verliest den Beschlusstext.

Herr Kränzel erläutert, dass nach der Kündigung des Weihnachtsmarktes 2023 der Weihnachtsmarkt für 2024 ff. im November neu ausgeschrieben wurde. Abgabefrist war der 10.01.2024. Es ging nur ein Angebot ein, welches jedoch nicht die Kriterien des Leistungsverzeichnisses erfüllte, da u.a. ein Zuschuss gefordert wurde. In den zurückliegenden Jahren gab es immer die Kombination, dass der Ausrichter des Weihnachtsmarktes auch den Weihnachtstanz durchgeführt hat. Leider ist es dem Ausrichter im letzten Jahr nicht gelungen, die Kosten des Weihnachtsmarktes durch die Erträge aus dem Weihnachtstanz zu decken. Die Lindensporthalle wurde bisher nicht kostenfrei vergeben.

In diesem Jahr ist am 25.12.2024 bereits eine Veranstaltung in Seehausen, so dass dieser Termin eher ungünstig ist für den diesjährigen Weihnachtstanz. Deshalb soll in der Ausschreibung dem Ausrichter überlassen werden, welchen Termin er in der Advents- und Weihnachtszeit wählt.

Lt. Nutzungsordnung ist der Bürgermeister für die kostenlose Vergabe an Vereine zuständig. Bei kommerziellen Veranstaltungen entscheidet der Hauptausschuss. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll der Bürgermeister in die Lage versetzt werden, den Termin für den Weihnachtstanz zu vergeben.

Herr Günther fragt, wie die Formulierung „in der Advents- und Weihnachtszeit“ definiert werden soll? Wie lange geht die Weihnachtszeit?

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Weihnachtszeit am 06.01. endet.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Beschlusstext dahingehend anzupassen. Dieser würde dann lauten:

Der Stadtrat beschließt dem Ausrichter des Weihnachtsmarktes vom 1. Advent bis zum 06.01. die Lindensporthalle für eine Tanzveranstaltung kostenfrei zur Verfügung zu stellen und ermächtigt den Bürgermeister die Lindensporthalle für den Weihnachtstanz zu vergeben.

Herr Kränzel regt an, dass mit dieser Formulierung dann aber der Samstag vor dem 1. Advent rausfallen würde.

Herr Leier hinterfragt, was ist, wenn der Weihnachtstanz von jemand anderem ausgerichtet wird. Der Ausrichter wird hier durch die Hintertür zum Weihnachtstanz

gedrängt oder es ist bereits alles in trockenen Tüchern, aber dann sollte man es auch sagen.

Herr Kränzel betont, dass es seit Jahren Tradition ist, das Weihnachtsmarkt und Weihnachtstanz vom selben Ausrichter durchgeführt werden. Es gibt keine Abmachungen. Es ist zunächst die erneute Ausschreibung vorzunehmen.

Frau Matzat möchte wissen, wann die Ausschreibung vorgenommen wird. Herr Kränzel antwortet, dass nach erfolgter Beschlussfassung durch den Stadtrat die erneute Ausschreibung veröffentlicht wird. Die letzte Ausschreibung musste aufgehoben werden.

Herr Handtke ergänzt, dass die kostenlose Vergabe der Lindensporthalle ein Baustein ist die Ausschreibung attraktiver zu gestalten. Der Weihnachtsmarkt hat sich unter dem letzten Ausrichter gut etabliert und wird von den Bürgern akzeptiert.

Auf die Anregung von Herrn Leier, den Beschlusstext so anzupassen, dass der Weihnachtsmarkt nur in Kombination mit dem Weihnachtstanz vergeben wird, weist der Bürgermeister darauf hin, dass lt. vorliegendem Beschlusstext nur der Ausrichter des Weihnachtsmarktes den Weihnachtstanz durchführen kann.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2024/585 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt dem Ausrichter des Weihnachtsmarktes in der Advents- und Weihnachtszeit die Lindensporthalle für eine Tanzveranstaltung kostenfrei zur Verfügung zu stellen und ermächtigt den Bürgermeister die Lindensporthalle für den Weihnachtstanz zu vergeben.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

7. Durchführung des VR+ Cups (Radrennen) im Jahr 2024 in der Hansestadt Osterburg (Altmark) Vorlage: III/2024/584

Herr Handtke erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister führt aus, dass in den Jahren 2018 bis 2019 der VR+ Cup stattgefunden hat. Durchgeführt wurde dieser gemeinsam mit dem Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt e.V.. Auf Grund der Corona-Pandemie und terminlicher Probleme konnte das Radrennen in den Folgejahren nicht mehr gemeinsam mit dem Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt e.V. durchgeführt werden. Im letzten Jahr war als Termin der 08.10.2023 vorgesehen, jedoch hat der Landesverband Radsport

Sachsen-Anhalt e.V. diesen im Sommer dann doch abgesagt. Insofern wurde davon ausgegangen, dass seitens des Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt e.V. kein Interesse mehr an dieser Veranstaltung liegt und es gab Überlegungen dies Radrennen eigenständig durchzuführen, da die beiden durchgeführten Rennen große Resonanz hatten. Zur Durchführung konnte die Firma Kersten Friedrichs gewonnen werden. Die VR-Plus steht jedoch nicht mehr als Hauptsponsor und Namensgeber zur Verfügung. Der Versuch die VR-Plus weiterhin als Hauptsponsor zu halten verlief erfolglos. Hierzu erhielt die Stadt in der letzten Woche die Absage. Es werden lediglich 1.000 € als Sachkosten (Technik und Werbung) und ein Fahrrad als Preis gesponsert. Somit fehlen weitere Barmittel zur Durchführung des Radrennens.

Der Bürgermeister bedauert dies sehr, da dadurch auch der Name VR-Plus-Cup wegfällt. Es sollten auch neue Ideen mit der Firma Kersten Friedrich umgesetzt werden, u.a. die Fahrt um die Einkaufsstraße herumzuziehen.

Die Beschlussvorlage wurde dennoch nicht von der Tagesordnung genommen, um den Stadtrat entscheiden zu lassen, ob diese Veranstaltung dennoch durchgeführt werden soll.

Herr Kränzel erläutert, dass die 1.000 € für die Anschaffung von notwendigem Equipment vorgesehen sind (wie z. Bsp. Zeitmessgeräte) und nicht frei verfügbar. Das Defizit beläuft sich nunmehr auf ca. 5.000 €.

Der Bürgermeister informiert, dass die anderen Sponsoren weiterhin unterstützen. Die VR-Plus hat auch für das Stadtfest bereits seit 2 Jahren die Bedingungen geändert und nur die Anschaffung von Sachmitteln finanziert. Herr Kränzel berichtet, dass nachhaltige Sachen angeschafft werden müssen.

Der Bürgermeister spricht sich für das Radrennen aus.

Herr Leier gibt den Hinweis, dass auf der Einnahmeseite 3.300 € der Stadtwerke stehen, welche zu 100% der Stadt gehört und somit das Defizit noch höher ist.

Nach kurzer Diskussion über die Geschäftsbereiche der Stadtwerke, sagt Herr Leier, dass er nur drauf hinweisen wollte, dass hier Barmittel von einem Tochterunternehmen kommen.

Frau Matzat stimmt Herrn Leier zu. Man muss schon ganz ehrlich sagen, ca. 10.000 € wird dieses Event der Stadt kosten, aber vielleicht können weitere Sponsoren/Spenden eingeworben werden. Sie spricht sich grundsätzlich für das Radrennen aus. Es kann abgestimmt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass er beim Sportlerball bereits kundgetan hat, dass das Sponsoring der VR-Plus verringert hat und das Radrennen nun nicht mehr unter dem Namen VR-Plus-Cup läuft. Er erhofft sich, dass sich der ein oder andere Unternehmer angesprochen gefühlt hat und die Finanzierungslücke mit weiteren Spenden schließen kann. Vielleicht spendet nun auch die Sparkasse, da müssten

Gespräche geführt werden. Für das Erwachsenenrennen muss auch noch ein neuer Name gefunden werden. Er spricht sich dafür aus das ganze Event „kleine Friedensfahrt“ zu nennen.

Das entspricht der heutigen Zeit und vermittelt nach außen die Einstellung der Hansestadt Osterburg.

Herr Behrends spricht sich für das Radrennen aus. Man sollte auch die Messtechnik anschaffen, die eventuell bei anderen Events auch zum Einsatz kommen kann. Das Radrennen kann eine Initialzündung sein, um Osterburg als zentralen Punkt in der Altmark zu definieren. In Zusammenarbeit mit den Sportvereinen kann um jedes größere Stadtgeschehen eine kleine Friedensfahrt organisiert werden. Es sollte jedoch versucht werden, den Namen regional zu branden, um über die Medien bekannt zu werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er für Vorschläge offen ist. Herr Handtke ergänzt, dass die Entscheidung für einen Namen auch im Nachgang getroffen werden kann.

Herr Matz schlägt vor: „Osterburger Friedensfahrt“.

Es gab auch die Vorschläge:

Osterburg-Cup

Altmark-Cup

Biese-Cup

Der Bürgermeister sagt, dass der Name VR-Plus-Cup aus dem Beschlusstext gestrichen werden kann.

Herr Handtke verliest den geänderten Beschlusstext:

„Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, im Rahmen des von Kersten Friedrich Events organisierten Radrennen (Kriterium) für das Jahr 2024, ein eigenes Radrennen (kleine Friedensfahrt) zu organisieren und durchzuführen. Bei der Organisation und Durchführung des Radrennens (Kriterium) erhält die Firma Kersten Friedrich Events von der Hansestadt Osterburg (Altmark) Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung. Als Termin ist der 22.09.2024 geplant.“

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2024/584 mit dem geänderten Beschlusstext einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, im Rahmen des von Kersten Friedrich Events organisierten Radrennen (Kriterium) für das Jahr 2024, ein eigenes Radrennen (kleine Friedensfahrt) zu organisieren und durchzuführen. Bei der Organisation und Durchführung des Radrennens (Kriterium) erhält die Firma Kersten Friedrich Events von der Hansestadt Osterburg (Altmark) Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung. Als Termin ist der 22.09.2024 geplant.

geändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

8. Erfüllungsstand Investitionen 2023

Herr Handtke erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Die Übersicht zum Erfüllungsstand der Investitionen 2023 wurde heute als Tischvorlage verteilt, da diese sehr umfangreich ist, schlägt Herr Kränzel vor, dass die Ausschussmitglieder diese zur Kenntnis nehmen und in der nächsten Sitzung sich dazu ausgetauscht werden kann. Zur nächsten Sitzung erfolgt dann auch die Information zum Abarbeitungsstand der Ermächtigungsübertragungen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten sind damit einverstanden.

9. Information über die Haushaltsverfügung 2024

Herr Handtke erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel informiert, dass die Haushaltsverfügung mit Schreiben vom 06.02.2024 erteilt wurde. Die Kommunalaufsicht kommt zu dem Ergebnis, dass der Beschluss über die Haushaltssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) geltendem Recht entspricht und daher nicht beanstandet wird. Weiterhin wird die Genehmigung des in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 350.000 € erteilt.

Hinsichtlich des Ergebnisplanes kommt die Kommunalaufsicht zum Ergebnis, dass für das aktuelle Haushaltsjahr die gesetzlichen Anforderungen zum Haushaltsausgleich als erfüllt anzusehen sind. Bezüglich der Kreditgenehmigung wird festgestellt, dass die Voraussetzungen vorliegen.

Abschließend werden folgende Hinweise gegeben:

1. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und der sich abzeichnenden schwierigen Entwicklung sollten Konsolidierungsbestrebungen nicht vernachlässigt werden.
2. Zu den Wirtschaftsplänen bleibt eine gesonderte Verfügung vorbehalten.
3. Ich bitte um Vorlage des Spendenberichtes 2023 bis spätestens 30. Juni 2024.

Es gibt keine Fragen.

10. Beratung über Kriterien zur Beantragung und Verteilung von Mitteln aus dem Rahmensponsoringvertrag

Herr Handtke resümiert, dass in der letzten Sitzung verschiedene Varianten zur zukünftigen Vergabe vorgestellt wurden und keine Einigung getroffen werden konnte. Der Ausschuss ist so auseinandergegangen, dass sich jeder noch einmal Gedanken machen sollte und heute eine nochmalige Beratung stattfinden sollte.

Aufgrund der Fülle der Anträge verringert sich für jeden die Zuwendung bei der Verteilung nach den bisherigen Kriterien. Gedanke war hier Ausschlusskriterien zu finden indem nur bestimmte Ziele wie Kinder- und Jugendarbeit oder gezielt die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen zu unterstützen.

Herr Günther möchte wissen, ob die neuen Kriterien schon ab diesem Jahr gelten sollen, dann muss darüber nachgedacht werden, die Antragsfrist zu verlängern, da die Anträge dann anders formuliert werden müssten.

Herr Handtke antwortet, dass es angedacht war, die Änderungen bereits ab diesem Jahr gelten zu lassen. Deshalb fand bereits in der letzten Sitzung die Beratung statt, wo keine Einigung erzielt wurde. Deshalb heute die Frage bleiben wir beim bewährten Mechanismus oder finden Ausschlusskriterien.

Herr Kränzel informiert, dass er mit der Eurowind GmbH eine Telefonkonferenz geführt hat hinsichtlich Verträge nach dem EEG für die neuen Anlagen. In diesem Zusammenhang hat er die Frage gestellt auch für die alten Anlagen Verträge abzuschließen. Die Eurowind GmbH hat angeboten, auch für die alten Anlagen Verträge anzubieten, hat aber vermittelt, dass der alte Rahmensponsoringvertrag dann auslaufen muss. Er hat die Eurowind darüber informiert, dass darüber der Stadtrat entscheiden muss. Außerdem hat ein Verein aus Dequede einen Einzelsponsoringvertrag, der dem Rahmensponsoringvertrag vorgelagert ist. Letztendlich ist aus diesem Gespräch heraus nicht auszuschließen, dass der bestehende Rahmensponsoringvertrag umgelagert wird und insofern fraglich ist, ob eine Änderung der Kriterien zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll ist.

Er spricht sich dafür aus erstmal abzuwarten und dieses Jahr die Verteilung nach den bisherigen Kriterien vorzunehmen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass ebenso abzuwarten ist, welche Änderungen bzw. Verpflichtungen sich aus dem Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz ergeben werden, welches beschlossen werden soll. Für Anlagen mit einer gewissen Nennleistung ergibt sich daraus eine jährliche Gesamtsumme von 30.000 Euro pro Windkraftanlage. Damit die Einnahmen den unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern vor Ort zugutekommen, muss die Hälfte der Einnahmen in den unmittelbar betroffenen Ortsteilen eingesetzt werden. Es soll aber auch eine Verrechnung mit den Zahlungen nach dem EEG stattfinden.

Aufgrund der bevorstehenden Gesetzesentscheidung, spricht sich der Bürgermeister auch für die Beibehaltung der bisherigen Kriterien aus.

Herr Handtke legt fest, dass der Tagesordnungspunkt bis zur Klärung des Rahmensponsoringvertrages und Beschluss des Akzeptanz- und Beteiligungsgesetzes vertagt wird.

Herr Matz fragt, ob auch für die Gebiete Erxleben, Düsedau, Möllendorf und Walsleben Anstrengungen für Rahmensponsoringverträge unternommen wurden.

Herr Kränzel informiert, dass die Windkraftanlagen entstanden sind, als die Gemeinde Walsleben noch eigenständig war und zum damaligen Zeitpunkt hinsichtlich Rahmensponsoringverträge hätte verhandelt werden müssen. Der Rahmensponsoringvertrag von Krevese stammt noch aus der Zeit, als Krevese eigenständig war. Die Regelungen des damaligen Gemeinderates wurden nur umgeschrieben im Rahmen des Repowerings. Der Betreiber des Windpark Walsleben hat mit Schadensersatzforderungen gedroht, weil durch die Errichtung weiterer Anlagen in Nachbargemarkungen eine Abschattung der Windkraftanlagen in der Gemarkung Walsleben entsteht und dadurch die Erträge geringer sind. Herr Kränzel betont, dass aufgrund der bestehenden Forderungen, die gegenüber der Hansestadt Osterburg aufgemacht wurden, noch kein Bittbrief bezüglich Rahmensponsoring oder Zahlungen nach EEG gestellt wurde.

Das Verhalten der Betreiber ist derzeit so, dass sie sich aus dem freiwilligen Sponsoring zurückziehen und mehr auf die Regelungen des EEG eingegangen wird, obwohl die EEG Regelung die Betreiber nicht belastet, da sie die Erstattung vom Netzbetreiber bekommen. Die Betreiber stellen sich gern als großzügige Geber dar, obwohl sie am Ende die Erstattung erhalten.

Herr Leier sagt, letztendlich sparen sie sich das Sponsoring und die Erträge aus dem EEG zahlt sowieso der Verbraucher.

Der Bürgermeister sagt abschließend, dass die Betreiber nicht verlieren werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

11. Informationen, Anfragen und Anregungen

Seitens der Verwaltung gibt es keine Informationen.

Der Bürgermeister schlägt noch den Namen „City-Cup-Osterburg“ für das Radrennen vor.

Herr Handtke spricht sich für die Friedensfahrt aus.

Weitere Vorschläge:
Osterburger City-Cup

Der Bürgermeister berichtet auf die Frage von Frau Matzat fragt das noch keine Förderzusage für die Machbarkeitsstudie für das Hallenbad vorliegt.

Frau Matzat geht auf die Anfrage von Herrn Leier in der letzten Sitzung ein. Demnach liegen die Zahlen für den Jahresabschluss 2022 beim Landkreis und

werden noch nicht rausgegeben und der Jahresabschluss 2023 ist noch in Bearbeitung. Sie bittet darum, spätestens zur Haushaltsplanung die Zahlen bereitzustellen.

Herr Kränzel weist darauf hin, dass im Haushaltsplan 2024 die Jahresergebnisse aus 2022 ausgewiesen werden, auch wenn sie vorläufig sind. Im Haushaltsplan 2025 werden dann die vorläufigen Jahresergebnisse 2023 ausgewiesen.

Herr Leier möchte wissen, ob es schon neue Informationen zur Essenversorgung gibt. Der Bürgermeister informiert, dass die Ausschreibung fast beendet ist und es eine Vielzahl an Bewerbern gibt. Abschließend entscheidet der Stadtrat am 09.04.2024.

Herr Leier bittet nochmals um die Zusendung der Austauschblätter zum Haushaltsplan 2024 gern auch als pdf-Dateien per Mail.
(Zusendung per Mail am 20.03.2024)

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil um 19:53 Uhr.

Michael Handtke
Vorsitzende/r

Susanne Bielefeldt
Protokollant